

L01703 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 29. 8. 1907

Velden 29/VIII 07

Lieber Arthur! Wir haben überlegt: Es wäre mit drei Kindern u. der Christine – (6
in einem Wagen) nicht schön 4 Tage im Wagen bis Bozen zu fahren. Auch für das
täglich Aus und Einpacken – täglich wo anders übernachten – sind bessere Ner-
5 ven nötig, als Paula augenblicklich hat. Sie hat nur den Wunsch viel zu schlafen,
ruhig zu sitzen, und in sehr heisser Sonne zu braten. So drängt Alles nach dem
Lido, den wir in nicht ganz sieben Stunden von hier, erreichen können.
Ich reise also Samstag hier ab – bin es – wenn Sie dies lesen hoffentlich schon
– übernachte in Villach und fahre Sonntag Früh nach Venedig, – vorläufig Bauer-
10 Grünwald, bis wir Zimer auf dem Lido bekommen. So werde ich Sie erst wieder in
Wien sehen, ausser Sie wählen den Rückweg über Venedig – was ja auch einiges
für sich hätte. Im Herbst erhoffe ich mir so ein paar schöne Tage mit Spaziergän-
gen mit Ihnen – hier folgt eine Schilderung Wiens im Herbst – von Ihnen besser
besorgt als von mir. Von Herzen
15 Ihr Richard
Grüsse an Frau Olga von Paula u mir

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1004 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »212«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 184.